

## Schulnachrichten.

### I. Unterricht.

Dem Unterrichte in VI—IIa liegt der i. J. 1900 im Großh. Staatsverlag erschienene amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen zu Grunde.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Die katholischen Schüler werden in vier Abteilungen: 1) Ia und Ib, 2) IIa und IIb, 3) IIIa und IIIb, 4) IV, V und VI mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet. Die Schüler israelitischer Religion sind in 3 Abteilungen: 1) Ia—IIb, IIIa und IIIb, 3) IV, V und VI vereinigt, von denen Abteilung 1 und 2 wöchentlich eine, Abteilung 3 zwei Religionsstunden genießt.

Deutsch: VI—IIIb: Die Hauptthatsachen der deutschen Sprachlehre (Formen- und Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung); IIIa: Systematische Zusammenfassung; IIIa—IIa: Das Wesentlichste über die Dichtungsarten und Dichtungsformen und die Dispositions- und Stillehre in ihren Hauptgesetzen. Lektüre: IIb: Homer in einer Übertragung, Wilhelm Tell, Herzog Ernst, Hermann und Dorothea; IIa Nibelungenlied in einer Übertragung, Minna von Barnhelm u. a. Im Anschluß an das Lesebuch und die Behandlung der Klassiker wird eine kurze Übersicht der Geschichte des deutschen Schrifttums gegeben. Aufsätze.

Französisch: V—IV: Formenlehre mit Ausnahme der weniger wichtigen unregelmäßigen Verben, die häufigen syntaktischen Erscheinungen; IIIb: Die Regeln über die Wortstellung und das Wesentlichste aus der Syntax des Verbums; IIIa und IIb: Die Hauptthatsachen aus den übrigen Teilen der Syntax; IIa: Ergänzende Wiederholung und tiefere Begründung der Syntax; stilistische Eigentümlichkeiten, Synonymik im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: V und IV: Elementarbuch mit zusammenhängenden Lestücken; IIIb: Chrestomathie oder ein Schriftsteller; in IIb und IIa einige vollständige Werke zu behandeln; in IIa: ein modernes Lustspiel zu lesen. Auf allen Stufen Auswendiglernen von geeigneten Stellen und Sprechübungen.

Englisch: IIIb und IIIa: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; IIb: Abschluß des grammatischen Stoffes; IIa: Vertiefung des syntaktischen Stoffes; Lektüre: IIIb und IIIa: Lesebuch; IIb: Lesebuch oder leichter Schriftsteller; IIa: Zusammenhängendes Werk.

Geschichte (fällt in VI und V als vorbereitender Geschichtsunterricht mit dem deutschen Unterricht zusammen): VI: Das Wichtigste aus der griechischen und einiges aus der deutschen Sage; V: Bilder aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis zu Kaiser Wilhelm I.; IV: Die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Tode des Augustus nach den Hauptthatsachen; IIIb: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte, Mittelalter; IIIa: Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr.; IIb: Von Friedrich d. Gr. bis zur Gegenwart; IIa: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische Geschichte

bis zum Untergang des weströmischen Reiches nach Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. In IIIb—IIb tritt die deutsche Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen, in den Vordergrund.

Erdkunde: VI: Vorbegriffe: Anschauung der Heimat, übersichtliche Betrachtung der Erdoberfläche und ihrer Gestalt: V: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen; IV: Europa als Erdteil und die außerdeutschen Länder Europas; IIIb: Die außer-europäischen Erdteile; IIIa: Wiederholung der Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien mit thunlicher Vertiefung nach der naturwissenschaftlichen und politischen Seite; IIb: Wiederholung Europas außer Deutschland, das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde; IIa: Erweiterung der Lehraufgabe in IIb in der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege.

Mathematik und Rechnen: VI: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen, die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; V: Die Teilbarkeit der Zahlen, Faktorenzerlegung, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache zweier Zahlen, gemeine Brüche, leichtere Regeldetriaufgaben (Einheitsfuß); IV: Die Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri (Einheitsfuß); IIIb: Fortgesetzte Übungen in den bürgerlichen Rechnungsarten.

Allgemeine Arithmetik und Algebra, Geometrie: IV: Anschauungsunterricht in Geometrie; Planimetrie: Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, Kongruenzsätze; IIIb: Wiederholung der Lehraufgabe von IV, Parallelogramme, Kreis, Flächenberechnung, die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; IIIa: Regelmäßige Vielecke, Gleichheit der Flächen, Ähnlichkeitsätze, Kreisberechnung, Proportionen, das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln mit positiven, ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; IIb: Die Hauptsätze der ebenen Trigonometrie, Dreiecksberechnung, die einfachsten Körper nebst Berechnung von Inhalten und Oberflächen; Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen und negativen Exponenten, Logarithmen, leichte quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; IIa: Sphärometrie, Stereometrie; arithmetische und geometrische Reihen; komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, diophantische Aufgaben, Zinsseszins- und Rentenrechnungen, Wiederholung der Lehraufgabe der IIb.

Naturgeschichte: VI: Einige typische Vertreter des Tier- (Wirbeltiere) und Pflanzenreichs; V: Zusammenstellung der einzelnen früher behandelten und der neu hinzutretenden Vertreter der beiden Reiche nach ihrer Verwandtschaft in Gruppen; IV und III: Systematische Übersicht des Tier- und Pflanzenreichs, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie, kurze Betrachtung der hauptsächlichsten Organe des menschlichen Körpers und ihrer Verrichtungen.

Das Sommerhalbjahr wird in allen Klassen vorzugsweise für Pflanzenkunde, das Winterhalbjahr für Tierkunde benutzt.

In IIb und IIa Mineralogie im Anschluß an die Chemie, die wichtigsten Felsarten und ihre Lagerungsverhältnisse.

Physik: IIIa: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, einiges aus der Mechanik, soweit es zum Verständnis des folgenden Unterrichtes notwendig ist, einiges aus der Wärmelehre; IIb: Das Notwendigste aus Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik (vorbereitender Lehrgang); IIa: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie: IIb: Vorbereitender Unterricht in Chemie; IIa: die Metalloide.

### Prima.

Deutsch: Litteraturgeschichte: Ib: Bilder von Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts; Ia: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuerer Dichter. Lektüre: Ib: Lessing'sche Abhandlungen (Laokoon, Hamburgische Dramaturgie), Dramen (Egmont, Iphigenie, Antigone, Braut von Messina); Ia: Proben aus Goethes und Schillers Prosa, Dramen (Götz von Berlichingen, Wallenstein). Gedichte zur Auswahl: Ib: Klopstock, Goethe, Schiller; Ia: Goethe, Schiller, neuere Dichter (Heine, Lenau, Geibel, Heyse). Vorträge, deren Themata den verschiedensten Unterrichtsgebieten entnommen werden können, in Ib und Ia: Aufsätze.

Französisch: Lektüre eingehender behandelt, so daß eine reichere Anschauung der französischen Litteratur in den letzten Jahrhunderten gewonnen wird; metrisches Lesen; Übungen im Vortrag französischer Verse; Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik, Hinzunahme des mehr Phrasenologischen; das für die Lektüre Notwendigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, französischer Aufsatz; Sprechübungen.

Englisch: Lektüre: Lesen ausgewählter, vorzugsweise modern englischer Prosa, sowie geeigneter Dichtwerke, insbesondere Shakespeare'scher Dramen; Stilistik, Synonymik, Metrik nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene; Erweiterung und Vertiefung der Grammatik, Etymologisches und Sprachgeschichtliches; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische; englischer Aufsatz; Sprechübungen.

Geschichte: Epochemachende Ereignisse mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Hessen, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen, besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung; Ib: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; Ia: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges an.

Mathematik: Ib: Geometrie: Abschluß der Stereometrie, sphärische Trigonometrie und ihre Anwendung bei Lösung von Aufgaben aus der mathematischen Geographie und Astronomie; Algebra: Repetition, arithmetische Reihen höherer Ordnung, figurirte Zahlen, Kombinationslehre, binomischer Satz für ganze Exponenten, Moivre'scher Satz und seine Anwendung, kubische Gleichungen; Ia: Geometrie: Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte; Algebra: Determinanten und ihre Anwendung in der analytischen Geometrie und bei Lösung von Gleichungen; die Reihen  $e^x$ ,  $\sin x$ ,  $\cos x$ , Logarithmenreihe, Reihen zur Berechnung der Zahl  $\pi$ , Maxima und Minima, binomischer Satz für gebrochene und negative Exponenten. Wiederholung des Primarsumms.

Physik: Ib: Mechanik (einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Musik: Ia: Optik, Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete.

Chemie: Ib: Die Metalle; Ia: Einzelne wichtige Kapitel aus der organischen Chemie; Ib und Ia: Einfache Arbeiten im Laboratorium.

Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten, nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen; Übungen im Malen in Wasserfarbe nach verschiedenen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dergl.

Geometrisches Zeichnen: Ib: Wiederholung und Erweiterung der Fundamentalaufgaben; Projektionen von Körpern; ebene Schnitte der Körper und Abwicklung derselben; Durchdringung von Körpern; Ia: Wiederholung, Lösung der schwierigen Fundamentalaufgaben mit Darstellung in schiefer Projektion; Schattenkonstruktion; die Elemente der Perspektive bis zur Anwendung der Distanzpunkte, des Diagonalspunktes und des Teilungspunktes; Lösung von einfachen praktischen Aufgaben; rechtwinklige Axonometrie und schiefe Parallelprojektion.

## Lehrbücher.

Religion: a) Evangelisch: Biblische Geschichte für das Großherzogthum Hessen in Kl. VI—IIIb; Gesangbuch f. d. ev. Kirche im Großh. Hessen in Kl. V—IIa; Katechismus f. d. ev. unierten Gemeinden des Großh. Hessen in Kl. IV bis IIIa; Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft in Kl. IIIa bis IIa; Schäfer, Lehrbuch f. d. ev. Religionsunterricht., Ausg. A, 3. Teil in Kl. IIb—IIIa; Lohmann-Metolizka, Lehrbuch der Kirchengeschichte in Kl. IIa—Ia (empfohlen).

b) Katholisch: Lehrb. der kath. Religion für Realschulen und Seminaristen in Kl. II und I; Le Mairie, Kathol. Kirchengeschichte in Kl. I; Kempf, Liturgik in Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. VI—IIIa; Schuster, bibl. Geschichte in Kl. VI—IIIa.

c) Israelitisch: Auerbach, Schul- und Hausbibel in Kl. VI—I; Herzheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre in Kl. VI—IV; Sondheimer, bibl. Geschichte in Kl. VI—IV; Cassel, Leitfaden der jüdischen Geschichte und Litteratur in Kl. IIb—I.

Deutsch: Baldamus, deutsches Lesebuch, 2. Teil in Kl. VI, 3. Teil in Kl. V und IV, 4. Teil in Kl. IIIb und IIIa, 5. Teil in Kl. IIb, 6. Teil in Kl. IIa; Engelen, Leitfaden f. d. deutschen Sprachunterricht, 1. Teil in Kl. VI und V, 2. Teil in Kl. IV und IIIa; Engelen und Fehner, orthographisches Übungsbuch in Kl. VI—IIIb; Verzeichnis der Interpunktionsregeln in Kl. VI—IIa, Regeln und Wörterverzeichnis der deutschen Rechtschreibung in Kl. VI—Ia; Duden, orthograph. Wörterbuch (empfohlen) in Kl. V—IIa.

Französisch: Plöb-Kares: Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C in Kl. V, L. 1—36 und IV, L. 37—72; Sprachlehre in Kl. IIIb—IIa; Übungsbuch, Ausg. C in Kl. IIIb, L. 1—33, IIIa, L. 34—56, IIb L. 57—74, IIa, L. 75—79; Lectures choisies in Kl. IIIb—II. Empfohlen: Sachs-Bilatte, Wörterbuch, Schulausgabe in Kl. II und I.

Englisch: Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache, I. Teil (in Kl. IIIb, L. 1—24, von L. 25—34 nur einige Regeln für Syntax und Formenlehre, L. 35—40 mit Kürzung); IIIa L. 41—62, IIb, L. 63—75; II. Teil in Kl. II und I. Von Ostern 1902 an Gesenius-Regel, engl. Sprachlehre, Ausg. B (zunächst in IIIb).

Geschichte: (D. Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes, in 1902/3 noch in Kl. IIb); P. Müller, Hessische Geschichte in Kl. IIIa und II; Martens, Leitfaden der Gesch.; 1. Teil in IV, 2. Teil in IIIb—IIb; Martens, Lehrbuch der Gesch. f. d. Oberklassen; 1. Teil in IIa, 2. Teil in Ib, 1. Teil in Ia; Pügger, Historischer Schulatlas in Kl. IIIa—I.

Erdkunde: Müller, Heimatkunde für Hessen in Kl. VI und V; Daniel, Leitf. f. d. Unterr. in d. Geogr. in V—IIb; Geistbeck, Leitf. d. math. und physik. Geogr. in II, Karte des Großherzogtums Hessen in Kl. VI und V; Keil und Kiecke, deutscher Schulatlas in Kl. V—IIIb, Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten in Kl. IIIa—I.

Rechnen und Algebra: Schmehl, Rechenbuch, 1. Teil in Kl. VI—IV, 2. Teil in Kl. IV bis IIIb; Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung in Kl. IIIa—I; Schmehl, Algebra und algebraische Analysis in Kl. I.

Geometrie: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A in Kl. IV—IIa, Trigonometrie in Kl. II und Ib, Stereometrie in Kl. IIa—Ib; Ganter-Rudio, die Elemente der analytischen Geometrie in Kl. Ia; Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie in Kl. I.

Physik: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausg. A.

Chemie und Mineralogie: Ebeling, Leitfaden der Chemie in Kl. II u. I; Müdorff, Grundriß der Chemie in Kl. Ib u. Ia; Müdorff, Anleitung zur chemischen Analyse (für Schülerarbeiten).

Naturgeschichte: Krause, Schulbotanik; Krause, Schulzoologie.

Schreiben: Röder, Schönschreibheft.

Singen: Bölsing, Vorsch. f. d. Notensingen; neuer deutscher Liederkrantz; Palme, Chorgesangbuch; Gesangbuch mit Noten (empfohlen).

## Tabellarische Übersicht der Unterrichtsstunden.

Lehrgegenstände.	Klassen.								
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch . . . . .	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch . . . . .	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	3	3
Erdfunde . . . . .	2	3	2	2	2	2	1		
Mathematik . . . . .	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Naturgeschichte . . . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie . . . . .	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Freihandzeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Schreiben . . . . .	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen . . . . .	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	30	32	33	33	32	33	33	34	34

Dazu Chorsingen, für 2 Abteilungen je 1 Stunde.

## II. Das Lehrerkollegium.

### Direktor:

Dr. Otto **Dersch**, Hoffmannsstr. 38.

### Oberlehrer:

1. Prof. Dr. Ludwig **Anverzagt**, Kopfödlerstraße 69.
2. Prof. Dr. Christoph **Schmehl**, Hoffmannsstr. 39.
3. Prof. Dr. Otto **Weinsheimer**, Alexanderstr. 8.
4. Prof. Otto **Schüler**, Soderstr. 100.
5. Prof. Gottfried **Weimar**, Mathildenstr. 31.
6. Prof. Bernhard **Lade**, Grüner Weg 18.
7. Prof. Wilhelm **Schmid**, Kiesstr. 114.
8. Prof. Gustav **Magel**, Erbacherstr. 4.
9. Prof. Wilhelm **Walger**, Beckstr. 75.
10. Prof. Gustav **Stammler**, Am Erlenberg 147.
11. Prof. Hermann **Klingelhöffer**, Am Erlenberg 141.
12. Prof. Dr. Jakob **Kraus**, Irenestr. 87.
13. Dr. Philipp **Brückel**, Kopfödlerstr. 75.
14. August **Todt**, Karlsstr. 57.

15. Ludwig **Balser**, Mathildenstr. 42.
16. Dr. Fritz **Dietz**, Kopfödlerstr. 73.
17. Karl **Roller**, Kahlerstr. 3.
18. August **Schäfer**, Soderstr. 44.
19. Dr. Wilhelm **Kalbfleisch**, Soderstr. 95.
20. Heinrich **Getrost**, Heerdweg 43.

### Lehrer:

1. Wilhelm **Heiss**, Kopfödlerstr. 18.
2. Heinrich **Kolb**, Clemensstr. 9.
3. Heinrich **Kasslick**, Kopfödlerstr. 25.

### Provisorischer Lehrer:

Johannes **Schmitt**, Dieburgerstr. 39.

### Außerordentliche Lehrer:

1. Oberlehrer Peter **Lauer**, kathol. Religionslehrer, Kiesstr. 55.
2. Rabbiner Dr. David **Selver**, israel. Religionlehrer, Landwehrstr. 12.
3. Heinrich **Oppenheimer**, israel. Religionslehrer, Schuchardstr. 15.

**Rechner:** Ludwig **Daub**, Grafenstr. 28.

**Schuldiener:** Bedell Heinrich **Habicht**, Kapellstr. 5; Hilfsbedell Heinrich **Scior**, Kapellstr. 5.

Stufenfächer:	Ia <sub>1</sub>	Ia <sub>2</sub>	Ib <sub>1</sub>	Ib <sub>2</sub>	IIa	IIb <sub>1</sub>	IIb <sub>2</sub>	IIIa <sub>1</sub>
	Codt	Schmehl	Weinsheimer	Eade	Dietz	Unverzagt	Kraus	Schäfer
1. Dersch	5 Math.			5 Math.				
2. Unverzagt						5 Phys. 4 Zeich.		
3. Schmehl	2 barfl. Grom.	4 Zeich. 5 Math. 2 barfl. Grom.	2 barfl. Grom.	2 barfl. Grom.	1 barfl. Grom.	1 geom. Zeichnen	1 geom. Zeichnen	
4. Weinsheimer	3 Phys. 3 Chem.	(2 geom. Profisium)	3 Phys. 3 Chem.			3 Chem.		
5. Schäfer	2 Relig.	2 Relig.			2 Relig.	2 Relig.		
6. Weimar			2 Relig.	2 Relig.			2 Relig.	2 Relig.
7. Eade		4 Phys. 4 Engl.		4 Phys. 4 Engl.			5 Phys.	
8. Schmid		3 Phys. 3 Chem.		3 Chem.			2 Phys. 3 Chem.	2 Gerb. 2 Phys.
9. Nagel					4 Zeich. 1 Gerb. 2 Turnen	2 Gerb.	2 Gerb.	2 Natg. 2 Turnen
10. Walger								
11. Stammer					3 Chem.			1 Zeich.
12. Hingelböffer				3 Phys.	3 Phys.	2 Phys.		
13. Kraus			5 Math.				4 Zeich. 5 Math. 2 Turnen	6 Math.
14. Brückel					6 Math.			
15. Codt	4 Zeich. 4 Phys. 4 Engl.		4 Phys. 4 Engl.					
16. Balsler						5 Math. 2 Turnen		
17. Dietz	3 Gerb.	3 Gerb.	4 Zeich. 3 Gerb.	3 Gerb.	2 Gerb. 4 Phys.			
18. Rölller					3 Engl.	3 Engl. 2 Gerb.		
19. Schäfer				4 Zeich.			5 Engl. 2 Gerb.	
20. Halbfleisch							2 Gerb.	4 Engl.
21. Getrost	2 Zeichnen					2 Zeichnen		2 Zeichnen
22. Heiss		2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	
23. Kolb								
24. Kasslick								(2 Gänge, je 1 Singen in III, IV, V)
25. Schmitt								

IIIa <sub>2</sub>	IIIb <sub>1</sub>	IIIb <sub>2</sub>	IV <sub>1</sub>	IV <sub>2</sub>	V <sub>1</sub>	V <sub>2</sub>	VI <sub>1</sub>	VI <sub>2</sub>	Summen
Rölller	Walger	Weimar	Brückel	Halbfleisch	Kasslick	Balsler	Kolb	Schmitt	
					(mit Bibliothek.)				10
		6 Phys.			7 Phys.				22
									20
2 Phys.				2 Gerb.					21
2 Relig. 3 Zeich.	2 Relig.			2 Relig. 5 Zeich.					22
		2 Relig. 2 Gerb. 3 Zeich.	2 Relig.	2 Gerb.		2 Relig.		2 Relig.	23
									21
	2 Gerb.	2 Gerb.							22
	2 Natg.		2 Natg.		2 Natg.				21
	3 Zeich. 6 Math.	6 Math.				7 Phys.			22
2 Natg.		2 Natg.		2 Natg. 2 Turnen		2 Natg.	2 Natg. 2 Turnen	2 Natg.	23
6 Math. 2 Gerb.				6 Math.					22
									22
		2 Turnen	6 Math. 5 Zeich. 2 Gerb. 2 Turnen						21
	2 Gerb.								22
	2 Turnen					6 Zeich. 5 Math. 3 Gerb.			23
									22
5 Phys. 4 Engl. 2 Gerb.		5 Engl.							24
			7 Phys. 2 Gerb.						23
	6 Phys. 5 Engl.			7 Phys.					24
	2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen				12
2 Zeichnen 2 Turnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	26
			2 Schreib.				2 Schreib.	2 Relig. 10 Zeich. 6 Math. 3 Schreib.	25
				2 Schreib.		2 Turnen	1 Singen		23 u. 5
							2 Gerb.	10 Zeich. 4 Gerb. 2 Phys. 2 Schreib. 2 Turnen	27



## IV. Schülerbestand im Schuljahre 1901/02.

(Abgeschlossen anfangs März 1902.)

Ordnungsnummer.	Klassen.	Bestand am Anfang des Schuljahres.	Zugang während des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Unter der Gesamtzahl (Sp. 5) sind enthalten:										Abgang während des Schuljahres.	Bestand am Schlusse des Schuljahres.
					Einheimische.	aus anderen hess. Gemeinden.	aus anderen Staaten des Deutschen Reiches.	Ausländer.	Evangelische.	Römisch-Katholische.	Freireligiöse (Deutsch-Katholische).	Methodisten.	Mennoniten.	Israeliten.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Ia <sub>1</sub>	18	—	18	7	8	3	—	14	4	—	—	—	—	2	16
2	Ia <sub>2</sub>	16	—	16	4	12	—	—	16	—	—	—	—	—	1	15
3	Ib <sub>1</sub>	19	—	19	9	10	—	—	13	6	—	—	—	—	4	15
4	Ib <sub>2</sub>	18	—	18	5	13	—	—	17	—	—	1	—	—	2	16
5	IIa	31	1	32	14	16	2	—	30	1	—	—	—	1	8	24
6	IIb <sub>1</sub>	34	—	34	17	16	1	—	31	—	—	—	—	3	8	26
7	IIb <sub>2</sub>	34	—	34	27	7	—	—	21	8	1	—	—	4	4	30
8	IIIa <sub>1</sub>	31	2	33	22	10	1	—	26	—	—	1	—	6	4	29
9	IIIa <sub>2</sub>	34	2	36	24	10	2	—	25	10	—	—	—	1	1	35
10	IIIb <sub>1</sub>	38	—	38	30	7	1	—	34	—	—	—	—	4	3	35
11	IIIb <sub>2</sub>	37	1	38	35	3	—	—	31	7	—	—	—	—	8	30
12	IV <sub>1</sub>	44	2	46	36	7	3	—	29	15	—	—	—	2	3	43
13	IV <sub>2</sub>	43	4	47	40	6	—	1	47	—	—	—	—	—	4	43
14	V <sub>1</sub>	43	3	46	36	8	1	1	29	13	—	—	1	3	1	45
15	V <sub>2</sub>	45	2	47	41	6	—	—	46	—	—	—	—	1	1	46
16	VI <sub>1</sub>	37	4	41	35	6	—	—	27	8	—	—	—	6	1	40
17	VI <sub>2</sub>	36	—	36	33	2	1	—	36	—	—	—	—	—	—	36
	Summa	558	21	579	415	147	15	2	472	72	1	2	1	31	55	524

Nach bestandener Maturitätsprüfung erhielten das Reifezeugnis:

Im Herbst 1901: Weller, Erwald, Haigen (Nbg. Wiesbaden).

Am Schlusse des Schuljahres 1901/02:

### Aus Klasse Ia<sub>1</sub>:

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Bades, Wilhelm, Kettenheim.            | 9. Seibel, Ludwig, Darmstadt. |
| 2. Bachhaus, Wilhelm, Dagenau i. El.      | 10. Seipel, Karl, Darmstadt.  |
| 3. Egly, Ludwig, Überau.                  | 11. Stier, Rudolf, Darmstadt. |
| 4. Jüngling, Karl, Darmstadt.             | 12. Stoll, Peter, Darmstadt.  |
| 5. Kaltenhäuser, Ottmar, Gernsheim.       | 13. Stordt, Karl, Darmstadt.  |
| 6. Kindhäuser, Friedrich, Klein-Rohrheim. | 14. Ströbel, Alfred, Wilbel.  |
| 7. Mühl, Friedrich, Darmstadt.            | 15. Zimmer, Ludwig, Überau.   |
| 8. Schumacher, Georg, Elsheim.            |                               |

### Aus Klasse Ia<sub>2</sub>:

- |                                   |                                     |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Arnold, Georg, Schaafheim.     | 9. Lung, Gustav, Wohnbach.          |
| 2. Becker, Valentin, Gimbsheim.   | 10. Maul, Reinhold, Offenheim.      |
| 3. Berck, Julius, Darmstadt.      | 11. Metzger, Jakob, Langen.         |
| 4. Ehrhard, Adam, Darmstadt.      | 12. Minder, Friedrich, Bad-Nauheim. |
| 5. Haas, Wilhelm, Darmstadt.      | 13. Schuch, Johannes, Dortelweil.   |
| 6. Henninger, Moriz, Bad-Nauheim. | 14. Stoll, Adolf, Gettenau.         |
| 7. Hoch, Adolf, Badenheim.        | 15. Zorn, Alwin, Darmstadt.         |
| 8. Leber, Peter, Griesheim.       |                                     |

Als erwählten Beruf (Studium) gaben an: Mathematik 6, Baufach 6, Ingenieursfach 4, Elektrotechnik 1, Chemie 2, Bergfach 3, Forstwissenschaft 1, Landwirtschaft 1, Postfach 2, Bankfach 1, Handelsfach 2, Volkslehrer 1, Geometerfach 1.

### Schulgeschichte.

1. Am 23. März wohnte Herr Superintendent Oberkonsistorialrat Dr. Flöring in einigen Klassen dem evangelischen Religionsunterrichte bei.
2. Durch Allerhöchste Dekrete fanden nachstehende Ernennungen und Charakterverleihungen statt:  
Am 2. April wurden Herrn Heiß die Rechte eines Civilstaatsdieners verliehen.  
Am 10. April wurde Herr Weimar zum Oberlehrer ernannt und ihm gleichzeitig der Charakter als Professor verliehen.  
Der Charakter als Professor wurde erteilt den Herren Oberlehrern Schmid, Magel und Walger am 23. März, den Herren Oberlehrern Stammler und Klingelhöffer am 11. September, dem Herrn Oberlehrer Dr. Kraus am 1. Dezember.  
Am 21. September wurde Herr Getrost zum Oberlehrer mit Wirkung vom 1. Oktober ernannt.
3. Herr Oberlehrer Schäfer war vom 24. März bis 27. April für einen Aufenthalt in Frankreich beurlaubt.
4. Krankheits halber konnte Herr Oberlehrer Dr. Kalbfleisch von Beginn des Schuljahres bis zu den Sommerferien keinen Unterricht erteilen und wurde durch Herrn Lehramtsaccessisten Ludwig Weißbart vertreten.
5. Vom 7. Oktober bis 2. November nahm Herr Oberlehrer Koller an einem Turnkursus teil.
6. Am 23. Oktober verschied nach längerem, schwerem Leiden ein braver Schüler der Klasse IV, Heinrich Beyer aus Arheilgen.
7. Unter Leitung des Herrn Leibarztes Dr. med. Happel fand im November und Dezember an unserer Schule wieder ein Kursus zur Ausbildung von Schülern für den Dienst als Krankenträger statt, an dem sich 25 Primaner beteiligten.
8. Die Festrede bei der Schulfeier am Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs hielt Herr Oberlehrer Schäfer, diejenige am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers Herr Oberlehrer Prof. Weimar.
9. Unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Oberschulrats Wehrlich wurde die mündliche Maturitätsprüfung der Oberprima<sub>1</sub> am 3. März, der Oberprima<sub>2</sub> am 4. März abgehalten.

### Geschenke an die Anstalt:

- Von H. Burgmann in Klasse IIa mehrere Mineralien.  
Von F. Wittich in Klasse IV<sub>1</sub> das Geweih eines Rehbocks.



## Berechtigungen der Oberrealschule.

1. Die Reifeprüfung (Abschlussprüfung der Oberprima) berechtigt: a) zum Studium von Mathematik und Naturwissenschaften und zur Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehrfach, b) zum Studium von Bau- und Maschinenfach, Elektrotechnik, Elektrochemie, Chemie und zur Zulassung zur Prüfung für den Staatsdienst, c) zum Studium von Schiffsbau und Maschinenbau und zur Zulassung zur Staatsprüfung bei der Kaiserlichen Marine, d) zum höheren Post- und Telegraphendienst.

Auf Grund getroffener Vereinbarung berechtigen auch die Reifezeugnisse unserer Anstalt zur Zulassung zu den preussischen Staatsprüfungen im gesamten Baufache.

2. Der erfolgreiche Besuch der Unterprima berechtigt zu: a) Marineverwaltungsdienst bei den Kaiserlichen Werften, Zahlmeisterdienst und Intendantursekretariat bei der Marine, b) Aufnahme als Civilsupernumerar im preussisch-hessischen Eisenbahndienst.

3. Die Reife für die Prima berechtigt zum Reichsbankdienst und zum Studium auf der technischen Hochschule zu Darmstadt.

4. Die Abschlussprüfung nach einjährigem Besuch der Untersekunda berechtigt zu: a) Zulassung zur speziellen Prüfung der ersten Kategorie in dem hessischen Finanzfach, b) Intendantursubalternendienst beim Heere, c) Maschinisten- und Ingenieurprüfungen bei der Kaiserlichen und Handelsmarine.

5. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Untersekunda berechtigt (ohne Prüfung) zu: a) Zulassung zum Vorbereitungsdienste für die Gerichtsschreiberprüfung, b) Einjährig-Freiwilligen-Dienst.

### Ferien in 1902.

Osterferien: 20. März—7. April.

Pfingstferien: 18—21. Mai.

Sommerferien: 6. Juli—3. August.

Herbstferien: 28. September—12. Oktober.

Weihnachtsferien: 21. Dezember 1902—4. Januar 1903.

## Bekanntmachungen.

Zur Aufnahme in die VI ist in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr erforderlich. Bei genügender geistiger und leiblicher Reife können auch solche Knaben angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das neunte Lebensjahr vollenden.

In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

a) Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;

b) ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;

c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;

d) Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritt in unsere Schule werden im Schulgebäude Samstag, den 5. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung ein Entlassungszeugnis aus der zuletzt von ihnen besuchten Schule, den Impfschein, resp. Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung, vorzulegen, ferner aus dem standesamtlichen Register einen Geburtsauszug, in dem, falls mehrere Vornamen vorhanden sein sollten, der Rufname durch Unterstreichen hervorgehoben werden muß.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler erfolgt Montag, den 7. April, vormittags von 8 Uhr an. Der Unterricht beginnt

**Dienstag, den 8. April, vormittags 9 Uhr.**

Darmstadt, im März 1902.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.

Dr. Dersch.

